

Erfahrungsbericht Auslandssemester Karlstad

Vorbereitung

Die ersten Vorbereitungen auf mein Auslandssemester fingen mit dem von der Hochschule organisierten Go-Out-Day an, welcher für mich einen sehr guten Überblick über alle notwendigen Informationen bezüglich erbrachter Leistungen im Auslandssemester wie aber auch der Auswahl einer geeigneten Hochschule im Ausland durch Präsentationen von anderen Studierenden gegeben hat. Meine endgültige Entscheidung nach Karlstad zu gehen habe ich aber gefällt, nachdem ich noch einmal selbst auf der Seite der Hochschule nach Partnerhochschule recherchiert habe.

Nachdem ich die Bestätigung des International Offices Anfang März erhalten habe, meldete sich der International Coordinator der Universität Karlstad Ende März mit detaillierten Informationen bezüglich der Anmeldung an der Universität wie aber auch den Kursen welche für Auslandsstudenten angeboten werden. Die Anmeldung wie auch die Auswahl der Kurse fand ich sehr einfach, da beides sehr detailliert und schrittweise erklärt wurde, aber auch bei Rückfragen das International Office der Universität Karlstad sehr schnell geantwortet hat. Die endgültige Bestätigung für die Auswahl meiner Kurse habe ich dann Mitte April bekommen mit der Information, dass ich einen Kurs leider nicht belegen durfte. Hierbei wurde mir dann aber sofort als Ausgleich ein anderes Fach angeboten, welches ich dann letztendlich nach Rücksprache mit der Hochschule Augsburg auch belegt habe.

Vor dem endgültigen Antritt des Auslandssemester meldete sich die Universität in Karlstad noch einige Male, um sicher zu gehen das der Einstieg für die Austauschstudenten so einfach wie möglich verläuft. So wurden uns zum Beispiel durch die Universität die Möglichkeit gegeben mit einer Kontaktfamilie in Karlstad in Kontakt zu treten, was ich persönlich leider nicht gemacht habe, mir aber von anderen Austauschstudenten als sehr hilfreich beschreiben habe lassen.

Insgesamt fand ich die Vorbereitung durch die Universität in Karlstad als sehr hilfreich, da sie mir viele Befürchtungen, die ich vor dem Auslandssemester hatte genommen hat.

Anreise

Für mich begann meine Anreise nach Karlstad am 13 August am Flughafen München mit einem Flug nach Oslo, da zurzeit meiner Anreise der Flughafen in Karlstad aus Deutschland leider nicht direkt zu erreichen war. Als Alternativflughafen kann man auch Stockholm anfliegen, da jedoch

die endgültige Fahrzeit nach Karlstad von beiden Flughäfen aber um die 3 Stunden beträgt habe ich mich entschieden noch 2 Tage in Oslo zu verbringen und dann mit einem Flixbus für 20€ weiter nach Karlstad zu fahren. Vor der Anreise sollte man aber beachten das man während der Öffnungszeiten der Wohnheimverwaltung KBAB in Karlstad ankommt, da man sonst nicht an die Schlüssel für seine Wohnung kommt.

Unterbringung

Die Unterbringung in Karlstad wird von der Firma KBAB übernommen, welche einen 2 Monate vor dem Start des Semesters kontaktiert und hierbei eine Wohnung zulost. Mit Glück bekommt man eine der günstigen kleinen Wohnungen, da die Kosten für den kompletten Aufenthalt bereits vor Antritt des Auslandssemesters komplett überwiesen werden müssen und bei größeren Wohnungen die Kosten bis zu 500€ höher liegen.

Die Wohnung war möbliert und verfügte über das nötigste was man für das Auslandssemester brauchen könnte. So umfasste die Einrichtung in meinem Zimmer einen Schreibtisch, einen großen Kleiderschrank, einen kleinen Kühlschrank, wie auch ein eigenes Badezimmer mit Dusche. Eine komplette Küche in den Wohnungen fehlt diese wird aber durch eine große Gemeinschaftsküche pro Stockwerk aufgefangen.

Karlstad Studentenstadt?

Karlstad selbst ist eine relativ kleine Stadt, welche sich von der Größe her schon sehr von Augsburg unterscheidet. Freizeitmöglichkeiten vor allem im Winter beschränken sich auf das von der Uni angebotene Sportprogramm „KauIF“, bei welchem man sich bei verschiedenen Sportarten wie Fußball, Basketball, Handball aber auch Kursen wie Yoga, Boxen oder zu verschiedenen Workouts anmelden kann.

Durch seine zentrale Lage in Schweden ist Karlstad gut gelegen zum Reisen, da man hier sehr leicht in größere Städte, wie zum Beispiel Oslo oder Stockholm aber auch in kleine schwedische Städte wie Göteborg oder Malmö kommt. Sehr zu empfehlen ist, falls man genug Mitreisende findet, eine Reise nach Island, welche man durch die relativ billigen Flugpreise von Oslo aus (Hin- und Rückflug nach Reykjavik zusammen 140€) für insgesamt 450€ gut finanzieren kann-

Bars wie aber auch der Alkohol in Schweden sind hierbei um einiges teurer als in Deutschland, sodass falls man die Möglichkeit hat Alkohol aus Deutschland bereits mitnehmen sollte

Universität

Die Universität ist nah an den Wohnungen von KBAB gelegen, sodass man maximal 10 Minuten zu Fuß zur Universität braucht.

Die größten Unterschiede zur Hochschule sind zum einen die Teilung des Semesters in 2 Hälften, sodass man in der Hälfte des Semesters 2 Kurse belegt in diesen Prüfungen schreibt und in der zweiten Hälfte nochmals 2 Kurse hat. Zum anderen aber auch die Bibliothek an der Universität, in welcher eine sehr große Lautstärke herrscht und nicht wirklich zum ruhigen Lernen geeignet ist.

Das Arbeitspensum meiner Kurse unterschied sich wenig von dem der Hochschule, der einzige große Unterschied ist hierbei, dass man in jedem Kurs zusätzlich zur Klausur eine Hausarbeit wie auch eine Präsentation halten muss. Diese Präsentation kann vor allem in der zweiten Hälfte des Semesters, nach Rücksprache mit dem zuständigen Professor, meist in Deutschland über Skype gehalten werden sodass man nach Weihnachten nicht mehr unbedingt nach Schweden reisen muss.

Fazit

Mein Auslandssemester in Schweden hat mir sehr gut gefallen, wenn ich aber auch zugeben muss das ich bei einer erneuten Wahl eine größere Stadt gewählt hätte. Insgesamt habe ich sehr viele neue Freundschaften mit anderen Austauschstudenten geknüpft und habe durch viele Reisen sehr viel von Schweden, wie aber auch von Island und Norwegen gesehen. Leider muss ich aber dem Vorurteil zustimmen, dass die Schweden sehr zurückhaltend sind.

Ich persönlich kann Karlstad den Leuten empfehlen, welche sehr viel Reisen möchten und möglichst viel von Austauschland sehen wollen. Für alle anderen die lieber in der Stadt der Universität bleiben möchten empfehle ich durch die doch kleine Größe Karlstads die Stadt eher weniger.